

II-3002 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. Nov. 1969

No. 1469/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Sepp Schlager, Karl Troll
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Kauf der Liegenschaft "Kaltwasser" bei Stadl
im oberen Murtal und der Absicht eines weiteren Ankaufes von
43 Hektar Almgrund für den Bau von Munitionsbunkern

Die "Neue Zeitung" schreibt in ihrer Ausgabe vom 19. November 1969:
Das Bundesheer will im Gebiet der Flattnitz (oberes Murtal) Munitionsbunker bauen. Zur Zeit wird über den Ankauf der notwendigen Grundfläche verhandelt. Das Bundesheer lehnte bisher etwa 180 ha Grund zu einem Quadratmeterpreis von 2 Schilling ab. Knapp vor dem Abschluß steht jedoch ein Kauf, bei dem 10 Schilling je m^2 bezahlt werden müßten. Dabei seien die beiden Grundstücke völlig gleichwertig. Weiters schreibt dieses Blatt: Das Bundesheer sucht seit Jahren im Flattnitzgebiet eine geeignete Fläche für Munitionsbunker. Statt des Baugrundstückes für Munitionsbunker kaufte das Prader Ministerium zuerst die sehr reparaturbedürftigen Gebäude der ehemaligen Kuranstalt Kaltwasser mit 3 ha Grund für fast 3 Mio Schilling.

Auf Grund dieser Nachrichten stellen die gefertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e n:

- 1) Zu welchem Zweck wurde die ehemalige sehr reparaturbedürftige Kuranstalt Kaltwasser mit nur 3 ha Grund tatsächlich gekauft ?
 - a) Für ein Erholungsheim für Offiziere;
 - b) Für den Bau von Munitionsbunkern; ?

- 2 -

- 2) Zu welchen Kosten wurde die ehemalige Kuranstalt Kaltwasser tatsächlich erworben ?
- 3) Welcher Betrag war für die bisherigen Adaptierungsarbeiten erforderlich ?
- 4) Ist es richtig, daß es sich hiebei nur um ein Offizierserholungsheim handelt oder haben auch Unteroffiziere und Mannschaften die Möglichkeit in diesem Heim Erholung zu finden ?
- 5) Wurden vor dem Kauf der Liegenschaft Kaltwasser entsprechende fachliche von gerichtlich beeideten Sachverständigen erstellte Gutachten eingeholt ?
wenn ja: Sind Sie bereit, den Anfragestellern das Ergebnis dieser Gutachten bekanntzugeben !?
- 6) Ist es richtig, daß ein Grundverkaufsanbot für 180 ha mit Waldbestand vom Besitzer Murer zum Quadratmeterpreis von 2 Schilling vorliegt ?
wenn ja: Warum hat das Bundesministerium von diesem Angebot keinen Gebrauch gemacht zumal die Grundstücke unmittelbar zusammenhängen und gleichwertig sind ?
- 7) Ist es richtig, daß mit dem Dr. Nagele Grundstücksverhandlungen über den Ankauf von weiteren 40 ha von seitens Ihres Ministeriums geführt wurden ?
 - a) wenn ja: Wie hoch war das Erstanbot des Dr. Nagele für dieses Grundstück je Quadratmeter
 - b) Sind die Vertragsverhandlungen mit Dr. Nagele bereits abgeschlossen und welcher endgültige Verkaufspreis wurde vereinbart ?
- 8) Zu welchem Zweck soll das Grundstück des Dr. Nagele tatsächlich angekauft werden ?
- 9) Welche Bundesdienststellen wurden mit diesen Ankauf befasst ?
- 10) Welche Stellungnahme haben diese Dienststellen zu diesen geplanten Ankauf abgegeben ?